

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

das Wasser hinunter gestiegen / und der
Täufling im Nahmen des H. und Drey
einigen Gottes mit Wasser besprenget
worden.

3) Das Ende / discessus Baptista, gaudium
baptizati. v. 39.

Exord.

Gehet hin in alle Welt / lehret al-
le Heyden / und tauffet sie / Matth.
XXIX, 19.

Præloq.

So thut er keinen Heyden / noch
lässet sie wissen seine Rechte. So
frolocketen ehemahls die Jüden über die
Glückseligkeit und den Vorzug / so ihnen der
gütige Gott vor denen Heyden gegönnet /
indem er sie nicht allein zu seinem Volck
durch die Beschneidung geheiligt / sondern
auch zur Erkänntniß seines H. Willens durch
sein Wort und Rechte geleitet ic. Psalm.
CXLVII, 20. Aber O selige Zeiten N. Z.
da dieser Unterscheid aufgehoben wird ! Iho
siehet man / wie Gott auch denen Heyden
einen freyen Zutritt zu seiner Gnade eröff-
net / und die Thüre des Glaubens aufthut ic.
Oder: Mag auch jemand das Was-
ser wehren / daß diese nicht getauf-
fet werden / die den heiligen Geist

bb 3

em /

empfangen haben/ gleich wie auch wir? Act. X, 47.

E) Wenn ein Mohr solte getauffet werden/ so wäre zu einer Tauff-Predigt aus eben dieser Historie Act. IX, 36-39. Der Kamierer sprach: siehe/ da ist Wasser 2c. zog seine Strasse frölich/ zu gebrauchen

Præloq.

Stehe auff und laß dich tauffen und abwaschen deine Sünde/ Actor. XXII, 16. So hat der barmherzige Gott auch an diesem Morgen den für unsern Augen stehenden N. N. erwecket 2c.

Exord.

Jerem. XIII, 23. Kan auch ein Mohr seine Haut wandeln? Huc applic. narratio Bozii & Villanovani ex Appar. num. 13.

Propof.

Der verwandelte und Schnee-weiß gewaschene Mohr.

Wey welchem zu beobachten

I.) Das Mittel/ so er zu seiner Abwaschung gebrauchet.

a) Der Glaube an Christum/ welchen der Apostel von ihm erfordert/ er aber durch sein öffentliches Bekänntuß an Tag legt.

b) Die